

EIN LEXIKOGRAPHISCHER GRUSS AUS BERLIN FÜR MARIE VACHKOVÁ

Im Frühjahr 1999 und 2001 hatte ich die Ehre und Freude, im Rahmen des SOKRATES-Programms bzw. des zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und der Karlsuniversität Prag bestehenden Partnervertrags Lehrveranstaltungen zu lexikologischen und lexikographischen Problemen am Lehrstuhl für Germanistik, Niederlandistik und Nordistik der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität durchzuführen. Eingeladen hatte mich Marie Vachková, die mir als Fachfrau für Lexikographie bekannt war und deren Lehr- und Forschungstätigkeit ich nun während meines jeweils einwöchigen Aufenthalts in der Goldenen Stadt persönlich kennenlernte. Vor allem hatte ich Gelegenheit, mich mit ihr über lexikographische und metalexikographische Fragen auszutauschen, die uns beide bewegten und weiterhin beschäftigen. Dass Marie Vachková eine wirklich praktizierende Lexikographin ist und nicht nur eine theoretisierende, wurde mir vor allem während meines zweiten Aufenthalts an der Karlsuniversität deutlich. Ich erinnere mich noch gut daran, als sie begeistert, um nicht zu sagen euphorisch, von der Gründung der lexikographischen Arbeitsstätte für ein großes Wörterbuch Deutsch-Tschechisch und die entstehende lexikalische Datenbank für das Sprachenpaar Deutsch-Tschechisch berichtete. Sie entwickelte die Idee zu einem großen akademischen Wörterbuch Deutsch-Tschechisch (GAWDT) und rief das Wörterbuchprojekt an der Karlsuniversität ins Leben und leitet es bis heute. Es ist ihr Lebenswerk! Welch Idealismus und Durchhaltevermögen bei der Arbeit an einem derartigen Projekt bis zu seiner Vollendung gehört, glaubt der Verfasser dieses Geburtstagsgrußes durch seine mehrjährige Mitarbeit am „Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache“ (1961–1977) zu wissen. Das Entstehen des GAWDT war nicht nur mit zu lösenden (meta)lexikographischen Problemen verbunden! Im Buch „Ein erster Werkstattbericht. Das große akademische Wörterbuch Deutsch-Tschechisch“ (Frankfurt am Main 2011) beschreibt sie detailliert dieses auf korpuslinguistischer Forschung basierende und als Online-Wörterbuch konzipierte Wörterbuch und gibt einen Einblick in die Werkstatt von Lexikographen, die moderne Methoden der Korpuslinguistik mit der traditionellen Lexikographie zu verbinden versuchen. Einmal im Jahr trafen wir uns während der Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim, wo sie die korpuslinguistischen Tools für das GAWDT auswertete. Neben ihrem Engagement für dieses große Wörterbuch-Unternehmen ist Marie Vachkovás Einsatz zur Erarbeitung kleinerer fachlexikographischer Projekte zu nennen. So entstanden neben dem GAWDT gleichzeitig kleinere Spezialwörterbücher wie das „Chemische Wörterbuch Deutsch-Tschechisch“. In unseren Gesprächen über (meta)lexikographische Probleme diskutierten wir besonders intensiv über die pragmatischen Angaben im Wörterbuch, insbesondere über die Schwierigkeit der Angaben stilistischer Bewertungen, die in einem zweisprachigen Wörterbuch besondere Probleme bereiten, da sie oft individuell und nicht äquivalent sind. Marie Vachková arbeitet nicht ausschließlich lexikographisch, wenngleich die Lexikographie wohl ihre Leidenschaft ist. Schwerpunkte ihrer sprachwissenschaftlichen Forschung sind neben Lexikographie, Lexikologie und Wortbildung des Deutschen auch Korpuslinguistik, kontrastive Stilistik und kognitive Linguistik. Davon zeugen ihre zahlreichen Publikationen.

Mit Reminiszenzen an die Goldene Stadt und an deren lexikologische und lexicographische Germanistin sei der Jubilarin weiterhin gute Gesundheit, Wohlergehen, Freude und Glück mit ihrer Familie gewünscht, ebenso weiteres erfolgreiches Schaffen — wenn auch sicherlich gebremst — zum Wohle der tschechischen Lexikographie.

Klaus-Dieter Ludwig (Berlin)

e-mail: kdl@wedege.de